

## **Tätigkeitsbericht**

des Vorstandes des

### **Arbeitskreis Jodmangel e.V.**

für das Jahr 2017

für das Finanzamt Frankfurt am Main III

---

1. Der vorgenannte Verein mit Sitz in Frankfurt am Main wird im Vereinsregister unter dem Aktenzeichen VR 15167 des Amtsgerichtes Frankfurt am Main – Registergericht als rechtsfähiger Verein geführt. Beim Finanzamt Frankfurt am Main III hat der Verein die Steuernummer 45 255 01255. Die Verwaltung des Vereins wurde und wird von dem 1. Vorsitzenden (Geschäftsführender Vorstand) Prof. Dr. Roland Gärtner, geb. am 27.04.1947, nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung durchgeführt.
2. Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. ist ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens ist. Durch Aufklärung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse soll die Jodversorgung in Deutschland verbessert werden, um damit gesundheitlichen Folgeproblemen des Jodmangels vorzubeugen.  
Alle Mitglieder des Vereins arbeiten rein ehrenamtlich.  
Der Verein hat im Jahr 2013 seine Arbeit aufgenommen.  
Der Verein versuchte im Jahr 2017 seine Arbeit durch Öffentlichkeitsarbeit weiter bekannt zu machen.

Zum Zwecke der satzungskonformen Zielerfüllung hat der Arbeitskreis Jodmangel e.V. im Geschäftsjahr 2017 folgende Projekte durchgeführt:

- **Schwerpunktaktion:** Am 26.06.2017 führte der Arbeitskreis Jodmangel e.V. den 2. Berliner Joddialog mit Vertretern der Lebensmittelindustrie, aus Fachverbänden und Institutionen in Kooperation mit dem Bund für Lebensmittelrecht durch. Ziel war es, wichtige Multiplikatoren der Lebensmittelwirtschaft auf die Notwendigkeit der Jodsalz-Prophylaxe aufmerksam zu machen. Auch alternative Möglichkeiten zur Verbesserung der Jodversorgung wurden aufgezeigt, etwa durch Biofortifikation von Obst und Gemüse.
- **Aktualisierung, Nachdruck und Distribution von Informationsbroschüren** zur Jodaufklärung für Endverbraucher / Patienten sowie medizinische Fachkreise, Behörden und Gemeinschaftseinrichtungen; aus dem Bestand wurden 6.277 Broschüren verteilt. Die Broschüre „Jod für zwei – in Schwangerschaft und Stillzeit“ wurde in einer Auflage von 10.000 Exemplaren der „Happy Mom Tasche“ (Patientinnen-Kit, distribuiert über insg. 7.500 Gynäkologen) beigelegt und um eine Umfrage zur Jod-Supplementation ergänzt: 139 Umfrageteilnehmer.

- Zur Information gynäkologischer Fachkreise hat der Arbeitskreis Jodmangel e.V. ein Merkblatt für die Schwangerenvorsorge herausgegeben; das Merkblatt stellt die Supplementations-Empfehlungen für Schwangere u.a. auch in Zusammenhang bzw. bei Diagnose von Schilddrüsen-Erkrankungen übersichtlich dar. Das Merkblatt wurde u.a. vorgestellt auf den „Rheingauer Gesprächen“ der Frauenärztlichen Bundesakademie sowie via Pressearbeit.
  - Kongresstätigkeiten: Der AKJ e.V. war vertreten auf dem Fortbildungskongress der Frauenärztlichen Bundesakademie FOKO vom 9.-11. März 2017 in Düsseldorf, den „Rheingauer Gesprächen“ der Frauenärztlichen Bundesakademie am 16. September 2017 in Eltville sowie dem Forum Hebammenarbeit vom 17.-18. November in Mainz.
  - Pressearbeit: Der AKJ e.V. hat im Jahr 2017 einen Themendienst zu verschiedenen Aspekten der Jodversorgung (z.B. Schon vor der Geburt bis zu der Pubertät: Heranwachsende benötigen Jod für eine gesunde geistige Entwicklung, Schutzwirkung von Jod bei Nuklearkatastrophen: Für wen sind Jodtabletten besonders wichtig, Leserfrage: Jodversorgung von nicht gestillten Säuglingen), eine Pressemitteilung zur Bewertung der Jodsalz-Prophylaxe durch die American Thyroid Association sowie 5 anlassbezogene Servicetexte (z.B. Jodmangel bei Senioren zum Tag der gesunden Ernährung, Jod und Blutfette zum Weltgesundheitstag, Jodgehalt in Biomilch zum Weltmilchtag, jodreiche Ernährung in KITAS zum Deutschen Kindertag, Jodversorgung bei veganer Ernährung zum Welt-Vegantag) an Fach- und Publikumsmedien verschickt. Im Anschluss an die Aussendungen erfolgte eine intensive Medienkontaktarbeit sowie ganzjährig Pressestellentätigkeit für Journalistenanfragen. Aus der Pressearbeit resultierten 431 Veröffentlichungen mit einer Auflage von 1,9 Mio. Exemplaren in Print-Fachmedien, 7 Mio. in Print-Publikumsmedien, Veröffentlichungen in Online-Medien mit 1,8 Mrd. Visits pro Monat sowie TV-Berichte mit einer Einschaltquote von 1 Mio. Zuschauern.
  - Weitere Geschäftsstellentätigkeit: Zu den organisatorischen Tätigkeiten der Geschäftsstelle zählten im Jahr 2017 das Angebot einer Beratungshotline für Fachkreise und Endverbraucher, das Beantworten schriftlicher Anfragen an den Arbeitskreis Jodmangel e.V., die administrative Abwicklung sämtlicher Broschürenbestellungen, die Pflege der Website jodmangel.de mit Erstellung eines responsiven Designs für mobile Endgeräte sowie die Organisation und Ausrichtung einer Jahrestagung mit wissenschaftlichem Vortragsprogramm zum Stand der Schilddrüsenprophylaxe und Jodversorgung in Deutschland am 1./2. Dezember 2017 in Berlin.
3. Das Vereinsvermögen zum 31.12.2017 beläuft sich auf Euro 347,56. Es handelt sich um Barvermögen (Girokonto).
4. Im Jahr 2017 hat der Verein – wie in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung im Einzelnen ausgewiesen – Fördermittel eingenommen und auch seine Ausgaben detailliert aufgenommen.

5. Ausblick:

Der Arbeitskreis Jodmangel e.V. plant für das Jahr 2018 eine Schwerpunktaktion „Gynäkologie und Pädiatrie“. Es soll der Fachnewsletter Jodversorgung AKTUELL mit entsprechender thematischer Ausrichtung erstellt und auf dem Kongress für Kinder- und Jugendmedizin am 12.-15. September 2018 in Leipzig vorgestellt werden. Darüber hinaus ist eine Publikation zu jodkritischen Fragen geplant, die perspektivisch in einem Fachmagazin veröffentlicht werden soll. Außerdem soll die Kontaktarbeit zu politischen Entscheidungsträgern intensiviert werden.

Für eventuelle Rückfragen diesbezüglich steht der geschäftsführende Vorstand gerne zur Verfügung.

Berlin, 1. Dezember 2018



---

Prof. Dr. Roland Gärtner  
Geschäftsführender Vorstand Arbeitskreis Jodmangel e.V.